

Presseaussendung der Akademie des Österreichischen Films:

Erste Verleihung des Österreichischen Filmpreises erfolgt im Jänner 2011 Die Gala fällt 2011 dem Sparpaket zum Opfer

Trotz massivem Sparpaket seitens der öffentlichen Hand wird die Akademie des Österreichischen Films wie geplant den neuen Österreichischen Filmpreis im Jänner 2011 vergeben. Allerdings kann die Preisverleihung nicht wie geplant im entsprechend würdigen Rahmen einer festlichen Gala mit ORF-Übertragung stattfinden.

Starkes Lebenszeichen der Filmbranche

Ziel der Akademie ist es mit Hilfe des Österreichischen Filmpreises den österreichischen Film auf breiter öffentlicher Ebene jährlich zu würdigen. Mit dieser Auszeichnung soll dem österreichischen Filmschaffen eine zusätzliche Identität in seiner Bedeutung für Österreich gegeben werden. Die mehr als 40 Filmeinreichungen für das derzeit laufende Wahlverfahren und die mittlerweile auf rund 140 angestiegene Mitgliederzahl der Akademie sind als starkes Lebenszeichen dieser neuen Identität zu verstehen.

Die Nominierungen werden Mitte Dezember bekannt gegeben. Der Österreichische Filmpreis 2011 wird im Jänner verliehen werden.

Öffentliche Hand spart Finanzierung ein

Die Gala zur Preisverleihung war für Ende Jänner 2011 anberaumt. Dieses Ziel anzustreben war seit Beginn der Budgetverhandlungen das einvernehmliche Vorhaben der Akademie und der zuständigen Kultur- und Wirtschaftspolitiker/innen. Damit verbunden war auch die konkrete Absichtserklärung seitens der öffentlichen Hand die Grundfinanzierung dieses Vorhabens bereitzustellen. Davon ist die öffentliche Hand nun mit Hinweis auf das Sparpaket zurückgetreten.

ORF Übertragung entfällt

Die bereits ausverhandelte ORF-Übertragung sollte den Österreichischen Filmpreis als unterhaltsame intelligente Show in die österreichische Öffentlichkeit tragen und diese daran teilnehmen lassen. Ohne Gala entfällt natürlich auch deren Übertragung.

Weiterverhandlung für 2012

Die Akademie des Österreichischen Films sieht ihre Vorhaben auch in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten als kultur- und wirtschaftspolitisch wichtige Aufgabe, die einen längst zu erfüllenden Nachholbedarf im europäischen Vergleich darstellt. In diesem Sinne bezweifelt die Akademie den Sparnutzen dieser Mittelstreichung. Die Verhandlungen mit den zuständigen Ministerien werden daher mit aller Energie und Einsatz für die heimische Filmbranche fortgesetzt, um 2012 den Österreichischen Filmpreis im festlichen Rahmen einer Gala mit ORF-Übertragung entsprechend würdigen zu können.

Für Gespräche und Interviews stehen wir gerne zur Verfügung.

Josef Aichholzer (Obmann)
Karina Ressler (Obmann Stellvertreterin)
Barbara Albert (Präsidentin)
Karl Markovics (Präsident)
Marlene Ropac (Geschäftsführerin)

Weitere Informationen finden Sie unter www.oesterreichische-filmakademie.at

Akademie des Österreichischen Films

Spittelberggasse 3/Loft 1
A - 1070 Wien
Mobil: +43 664 3504874
Tel: +43 1 890 20 33
Fax: +43 1 890 20 33 15
m.ropac@oesterreichische-filmakademie.at
www.oesterreichische-filmakademie.at